



Causa Karstadt: Potenziale nutzen!

Neubeginn nach Abschied – Die Zukunft der Galeria Karstadt Kaufhof Filiale



Das Gebäude besitzt genügend Fläche für eine Weiternutzung
Foto: Aldona Niemczyk

Am 15. Januar 2024 verabschiedete sich die Galeria Karstadt Kaufhof Filiale von ihren Kundinnen und Kunden. Die mehr als 100 Jahre alte Filiale und zugleich ein Stück urbaner Geschichte des Wahlkreises vier, der Abgeordneten Aldona Niemczyk, verließ den Standort für immer. Die Kundinnen und Kunden haben den Laden mit positiven Erinnerungen verabschiedet. Es ist nun an der Zeit, zu überlegen, wie man das Gebäude zukünftig verwenden kann.

Hier ist vorab zu erwähnen, dass die Abgeordnete Aldona Niemczyk im Rahmen ihres Mandats bereits in der

Der Standort muss weiterentwickelt und zugleich erhalten werden.

Aldona Niemczyk
Mitglied des Abgeordnetenhauses von Berlin

Vergangenheit Maßnahmen initialisierte, um das Beste für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Filiale zu erkämpfen. Im Juni 2023 sprach sie mit dem Betriebsratsvorsitzenden der Filiale, Herrn Andreas Werner über die drohende Schließung 2024 und die ungewisse Zukunft der Beschäftigten. Der Mietvertrag als solcher „werde Anfang 2024 auslaufen“, hieß es in der Presse. Aldona Niemczyk setzte sich für einen Verbleib der Filiale ein.

Im Oktober 2023 traf sich die Abgeordnete dann mit Caroline Lehmann, Geschäftsführerin der City-Dienst GmbH und Mitglied der AG City. Letztere AG nahm die Mitglieder der AG Wilmersdorfer Straße in ihre Reihen auf. Hier lag der Gesprächsfokus auf zukunftsfähigen Konzepten und der Kooperation der Wilmersdorfer Straße mit dem Kurfürstendamm. Es wurden bereits konkrete Pläne artikuliert.

Die Situation spitzte sich jedoch weiter zu, als einen Monat später bekannt wurde, dass die Signa Holding Insolvenz anmelden wird. Diese Nachricht positionierte den Karstadt Galeria Kaufhof Konzern in eine noch dramatischere Lage. Seit 2019 ist die Signa Holding hundertprozentiger Eigentümer des zuvor fusionierten Unternehmens. Nun waren die Schließungen einzelner Filialen unausweichlich. Die Frage nach der Zukunft des Gebäudes ist aktueller denn je. Dabei ist zu beachten, dass mehrere Pläne in den Raum gestellt wurden: Neben einem Abriss steht auch die Weiternutzung zur Diskussion. Letztere soll nach den Vorstellungen des Bezirksamts, Verkauf, Kultur und Wohnwirtschaft in die Wilmersdorfer Straße 118 integrieren. Die Wahlkreisabgeordnete Aldona Niemczyk begrüßt die Weiter-

entwicklungspläne des Bezirks: „Eine Weiternutzung des Gebäudes ist genau das Richtige für meinen Wahlkreis“, so die Abgeordnete. Inzwischen wird das Gebäude von einem neuen Unternehmen verwaltet. In diesem Jahr ist mit einer konkreten Entscheidung zu rechnen.

Liebe Nachbarinnen und Nachbarn, geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein gesundes neues Jahr voller schöner und friedlicher Momente. Ich hoffe, Sie sind gut und voller Energie in das neue Jahr gestartet. Es freut mich sehr, Ihnen jetzt mittlerweile in der dritten klartext-Ausgabe vom politischen wie auch alltäglichen Geschehen rund um und über unser schönes Charlottenburg berichten zu dürfen.

Diese Ausgabe thematisiert unter anderem meine Stellungnahme zur geschlossenen Galeria Karstadt Kaufhof Filiale in der Wilmersdorfer Straße, eine Spendenaktion zu Gunsten des Deutschen Roten Kreuzes sowie die Stolperstein-Tour durch Charlottenburg an Chanukka als erinnerungskulturelle Veranstaltung.

Man sieht: Unser Teil des Bezirks ist lebhaft und politisch interessiert. Das ist eine wirklich gute Grundlage für bürgernahe Politik. 2024 wird ein sehr wichtiges Jahr für uns alle. Der Doppelhaushalt 2024/2025 ist verabschiedet und neue Projekte sind genehmigt. Auf ein produktives, neues Jahr!

Herzlichst

Ihre

Aldona Niemczyk

Aldona Niemczyk
Ihre Abgeordnete für Charlottenburg

Zusammen gegen die Kälte!

Glühweinverkauf mit der AG City für den DRK-Wärmebus

Die Abgeordnete Aldona Niemczyk nahm am 01. Dezember 2023 an dem karitativen Glühweinverkauf der AG City auf dem Breitscheidplatz teil. Mit mehreren Kollegen aus Politik und Gesellschaft sammelte sie Spenden für den Landesverband des DRK. Die Spenden gingen direkt an den Wärmebus des DRK, welcher obdachlose und bedürftige Menschen im Winter mit warmen Getränken, Speisen, Winterkleidung und auch Schlafsäcken versorgt.

Mit der Spendendose und einer Glocke ausgestattet machte sich die Abgeordnete auf den Weg, um Spenden für einen wirklich guten Zweck zu sammeln: Und das mit großem Erfolg. Neben größeren Spenden von Unternehmen konnte die AG City dank

20.000€

an Spenden wurden für den Wärmebus gesammelt



Die Abgeordnete Aldona Niemczyk beim Spendensammeln Foto: Photo Huber

vielen Helfern so insgesamt 20.000 Euro an Spenden einsammeln. Aldona Niemczyks Einsatz ist als konkreter Erfolg ihrer sozialen Politik zu werten.

Aldona Niemczyk ist für ihre menschliche Politik bekannt. Neben ihrem Einsatz für Frauen ist sie auch für ihr Engagement für wohnungslose Menschen bekannt. In jüngster Zeit stärkte sie die Rolle der alleinerziehenden Frauen als besondere Bedarfsgruppe bei der Vergabe von Wohnungen.



Jüdisches Leben in Charlottenburg

Stolperstein-Tour und Chanukka mit Aldona Niemczyk

Am 09. Dezember 2023 lud die Wahlkreisabgeordnete von Charlottenburg, Aldona Niemczyk während des andauernden jüdischen Lichterfestes, Chanukka zu einer Stolperstein-Tour durch ihren Wahlkreis. Die Tour als solche setzte sich aus insgesamt 16 Stolpersteinen zu insgesamt sieben Stationen zusammen. Die Tour begann beim Bürgerbüro der Abgeordneten in der Goethestraße 45, verlief dann in Richtung Karl-August-Platz hinein in die Krümme Str. Von dieser ging es in die Leibnizstraße und dann dem Ende entgegen wieder in die Goethestraße. Menschen aus den Familien Eisner, Laible, Amundsen, Holzheim, Rochmann, Cohn, Schulz, Moeser und Friedberg und weitere wohnten an verschiedenen Orten dieser Strecke. Auch zwei Opfer nicht jüdischer Herkunft wurden bei der Tour behandelt.



Aldona Niemczyk referiert
Foto: Aldona Niemczyk



Aldona Niemczyk
im Gespräch mit dem
Rabbiner Teichtal
Foto: Aldona Niemczyk

Die Abgeordnete erzählte den zahlreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmern bei jeder Station etwas über das Schicksal der vor Ort damals lebenden und wohnenden Menschen. Nicht zuletzt wohnten an einigen Straßen ganze Familien, deren Leben vom NS-Regime für immer zerstört wurde. Aldona Niemczyk hat aus diesem Grund an jeder Station eine Kerze und eine Blume niedergelegt, um symbolisch dem in den meisten Fällen, gewaltvoll geraubten Leben zu gedenken. Dieser Akt des würdevollen Respekts zeichnet eine engagierte Politikerin aus, die um Bedeutung des jüdischen Lebens für Deutschland weiß. Die Devise des Regierenden Bürgermeisters von Berlin, Kai Wegner, „Jüdisches Leben ist ein Segen – und zugleich eine Verantwortung“, ist ebenfalls ein immanenter Bestand

Nach der eigentlichen Tour,

7
Stationen und
16
Stolpersteine

die einen inhaltlichen Umfang von circa einer Stunde hatte, versammelten sich die Gäste im Bürgerbüro von Aldona Niemczyk. Zunächst referierte der Vorsitzende der Deutsch-Israelischen Gesellschaft Berlin-Brandenburg e. V. Jochen Feilcke über die Geschichte der jüdischen Bevölkerung in Berlin, der allgemeinen Bedeutung des jüdischen Lebens für Berlin und Deutschland und über die Bräuche an Chanukka. Der Vortrag von Jochen Feilcke war ebenfalls zum Teil historisch angehaucht. Sein Input hatte auch eine lebhaft Diskussions zur Folge. Die im Wahlkreis von Aldona Niemczyk wohnenden Bürgerinnen und Bürger sind grundsätzlich sehr politisch interessiert und viele von ihnen besuchen die Veranstaltungen ihrer Abgeordneten regelmäßig.

Das Highlight des Abends war zweifelsohne das Entzünden der entsprechenden Cha-



Rabbiner Teichtal zündet die
Kerzen an Foto: Aldona Niemczyk

nukka-Kerze durch den Rabbiner Yehuda Teichtal von der Chabad Gemeinde Berlin. Der Rabbiner beteiligte sich ebenfalls an der Diskussion und erzählte über die Besonderheiten des Lichterfestes und was bei Chanukka im Vordergrund steht: Das Licht, Hoffnung, Zusammenhalt und den Brauch des Erinnerns an die Wiedereinweihung des einen (zweiten) Tempels in Jerusalem. Während der Rabbiner

die Kerzen anzündete, wurde gesungen und gebetet. Eine wirklich schöne Veranstaltung.

Zum Ende der Veranstaltung hatten die Bürgerinnen und Bürger noch Gelegenheit einige Pfannkuchen (Sufganiyot) zu essen. Es war ein schöner Ausklang dieses magischen Abends.

Am 11. Februar CDU wählen!

Mit Klaus-Dieter Gröhler startet die CDU Charlottenburg-Wilmersdorf mit einem politisch erfahrenen Kandidaten in den Wahlkampf zur Wiederholungswahl für den Bundestag. Die Wahlkreisabgeordnete Aldona Niemczyk veranstaltete erst kürzlich mit Herrn Gröhler eine Standaktion am Karl-August-Platz. Die Bürgerinnen und Bürger nahmen die Möglichkeit gerne wahr, mit beiden Politikern zu sprechen. Man hat gemerkt, dass der Wahlkreis von Aldona Niemczyk der CDU gegenüber sehr positiv eingestellt ist. Dies ist dem Engagement der Politikerin zu verdanken.

Ihre Namen dürfen nicht in Vergessenheit geraten

In Gedenken an die 13 Opfer des Terroranschlags am Breitscheidplatz

Die Wahlkreisabgeordnete Aldona Niemczyk gedenkte zusammen mit anderen Berlinerinnen und Berlinern den Opfern des Terroranschlags vom 19.12.2016 am Breitscheidplatz, mit einer Schweigeminute und einer entsprechenden Kranzniederlegung. Im Anschluss nahm Sie an einem Gedenkgottesdienst in der Gedächtniskirche teil.

13 Menschenleben wurden damals von dem Terroristen Anis Amri genommen. An

In Stille vereint
Bild: Aldona Niemczyk



diesen Abend des Schreckens erinnert sich Frau Niemczyk noch sehr genau. Sieben Jahre später nach dem Anschlag sind die Wunden noch nicht geheilt. Als dezidierte Abgeordnete ist ihre Teilnahme an der Veranstaltung selbstverständlich. Sie hat auch eine klare Botschaft mitgebracht: Keine Toleranz für Terrorismus und Gewaltdelikte. Jeder Täter muss mit aller Härte und allen Mitteln des Rechtsstaates bekämpft werden.

Der Terrorist Amri floh und wurde kurze Zeit später in Italien von der Polizei erschossen. Der Anschlag vom 19.12.2016 war ein Angriff auf unsere Demokratie. Frau Niemczyk positioniert sich aktiv gegen das Vergessen der Opfer.

Haben Sie Themen in Charlottenburg?
Ihre Abgeordnete Aldona Niemczyk
ist für Sie da!

HIER FINDEN SIE ANTWORTEN UND HILFE

Bürgerbüro von Aldona Niemczyk
Goethestraße 45, 10625 Berlin

☎ 0151 64 09 59 14
✉ info@aldona-niemczyk.de
🌐 www.aldona-niemczyk.de